

Soziale Dienste Burgenland

unterstützen - behandeln - pflegen

2023





Inhalt

Vorwort

Dr. Leonhard Schneemann, Landesrat Aufsichtsratsvorsitzender	Seite 5
Geschäftsführung der Sozialen Dienste	Seite 7

Fachbereiche der Sozialen Dienste Burgenland

Psychosozialer Dienst Burgenland	Seite 8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Burgenland	Seite 10
Heilpädagogisches Zentrum Rust	Seite 12
Krisenzentrum Mörbisch	Seite 13
Schulassistenz	Seite 14
Netzwerk Kind – Frühe Hilfen im Burgenland	Seite 16
Fachstelle für Suchtprävention	Seite 18
Frauenhaus Burgenland	Seite 20
Sozialhaus Burgenland	Seite 21
Sonnenmärkte - die Sozialmärkte im Burgenland	Seite 22
Pflegeberatung	Seite 24
Anstellungsmodell für betreuende Angehörige	Seite 26
Pilotprojekt Pflegestützpunkt Schattendorf	Seite 28
Hauskrankenpflege	Seite 30
Mobile Palliativversorgung	Seite 31
Wundmanagement	Seite 32
Pflegewohnhäuser	Seite 34
Leitbild	Seite 36



Das Burgenland nimmt im Pflege- und Sozial- bereich europaweit eine Vorreiterrolle ein.

Mit dem Zukunftsplan Burgenland hat die Landesregierung die Weichen für eine europaweite Vorreiterrolle in den Bereichen Pflege und Betreuung sowie Soziales gestellt. Eine essentielle Rolle kommt dabei den Sozialen Dienste Burgenland (SDB) zu. Nicht nur, dass sie die burgenländischen Erfolgsmodelle wie den Mindestlohn oder das Anstellungsmodell für betreuende Vertrauenspersonen in die Praxis umsetzen, sie liefern mit dem Pilot-Pflegestützpunkt und der damit einhergehenden Neuaufstellung im Bereich der mobilen Pflege wichtige Benchmarks, um das Modell im ganzen Burgenland ausrollen zu können.



Die Eingliederung von Sozialhaus und Frauenhaus in die SDB sowie der Aufbau der Sonnenmärkte in jedem Bezirk fördern die soziale Absicherung und helfen den Burgenländerinnen und Burgenländern in schwierigen sozialen und finanziellen Lagen. Das flächendeckende Ambulanzsystem des Psychosozialen Dienstes ist österreichweit beispielgebend. Dies sind nur einige Initiativen und Maßnahmen dafür, wie das Leistungsangebot der SDB dabei hilft, unser Ziel zu erreichen: das burgenländische Pflege-, Versorgungs- und Gesundheitswesen qualitativ auf hohem Stand, personell gut aufgestellt und gleichzeitig finanzierbar zu halten. Die SDB pflegen, unterstützen und helfen in besonderen Lebenslagen – vom Kindesalter bis hin zum Lebensende.

*Dr. Leonhard Schneemann
Landesrat Aufsichtsratsvorsitzender
Soziale Dienste Burgenland*



Wir sind für alle Burgenländerinnen und Burgenländer da.

Wir unterstützen, behandeln und pflegen in schwierigen Lebenslagen.



Johannes Zsifkovits (SDB, PSB), Petra Prangl (BPB), Susanne Ursli (BuP)

Im Jahr 2021 wurde der Geschäftsbereich „Pflege & Soziales“ als zehnte Säule der Landesholding Burgenland etabliert – mit dem Ziel, den Pflege- und Sozialbereich inklusive der Sozialpsychiatrie im Burgenland durch eine optimale und vor allem wohnortnahe Versorgung abzusichern. Als Leitbetrieb agiert dabei die Soziale Dienste Burgenland GmbH (SDB). Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über das breite Leistungsangebot.

Die SDB bündeln alle landeseigenen Unternehmen aus den Bereichen Pflege und Soziales unter einem Dach. Sie übernimmt damit konzeptionelle Tätigkeiten für die Erweiterung, den Ausbau und das Qualitätsmanagement in diesem Geschäftsfeld. Zusätzlich sind die SDB als Psychosozialer Dienst eine Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungseinrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren An-

gehörige sowie für Menschen in Lebenskrisen. Im Pflegebereich werden über die Tochtergesellschaften der SDB alle drei Ebenen abgedeckt. In der Pflegeservice Burgenland GmbH (PSB) sind die betreuenden Vertrauenspersonen angestellt, welche die Betreuung zu Hause übernehmen. Zusätzlich unterstützen die Pflege- und Sozialberaterinnen und -berater auf allen Bezirkshauptmannschaften pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen mit Information und Beratung, um die optimale Pflege und Betreuung

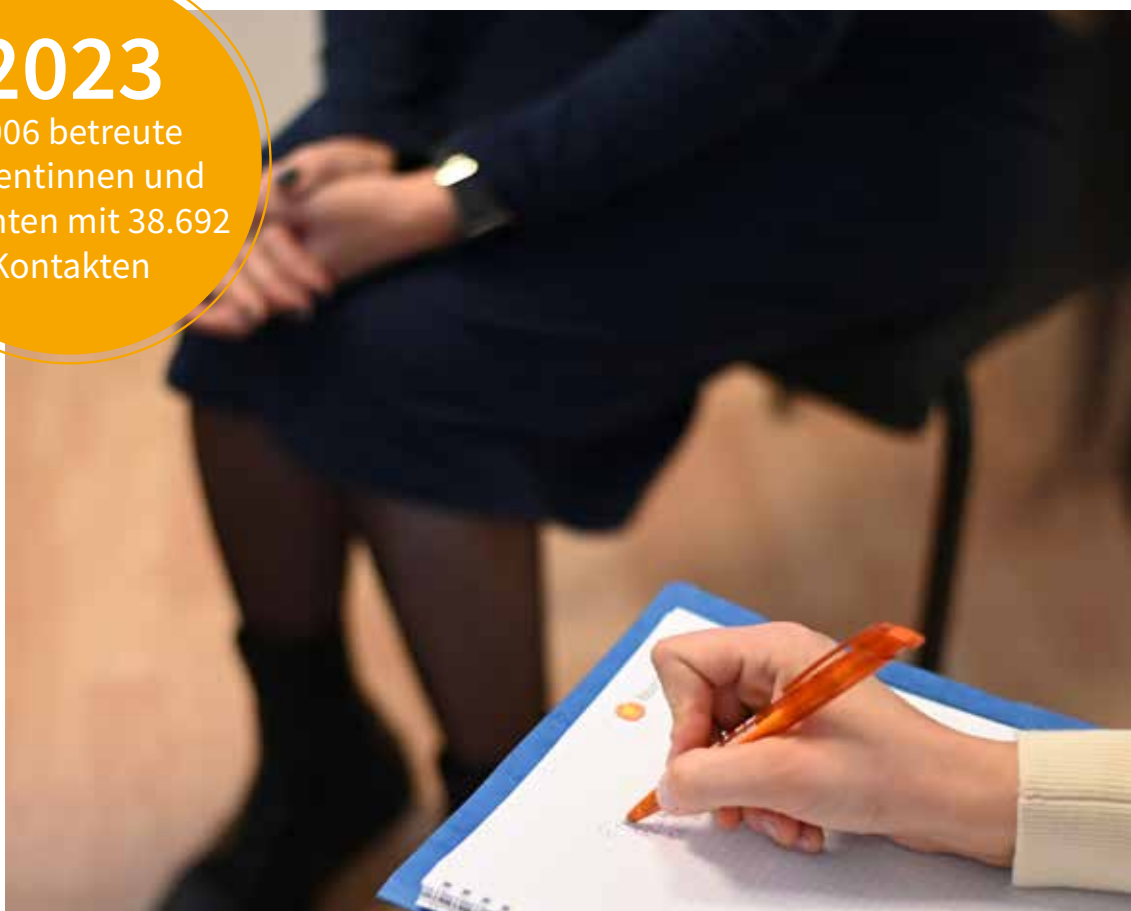
zu finden. In der Betreuung und Pflege Burgenland GmbH (BuP) sind die mobilen und teilstationären Bereiche angesiedelt: Hauskrankenpflege, Wundmanagement, Palliativversorgung und der erste burgenländische Pflegestützpunkt mit Tageszentrum. Die Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH (BPB) ist im stationären Pflegebereich tätig und betreibt die landeseigenen Pflegewohnhäuser. Neben der allgemeinen Pflege bieten die Pflegewohnhäuser auch Leistungen in den Bereichen Wachkoma und Langzeitpsychiatrie an. In allen Tätigkeitsbereichen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere wichtigste Ressource. Wir möchten uns an dieser Stelle für ihr großartiges Engagement und ihre ausgezeichneten Leistungen bedanken. Sie tragen dazu bei, dass die burgenländische Bevölkerung im Pflege- und Sozialbereich bestmöglich und wohnortnah versorgt wird.

Psychosozialer Dienst Burgenland

Der Psychosoziale Dienst Burgenland ist eine Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungseinrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Problemen und deren Angehörige sowie für Menschen in Lebenskrisen.

2023

5.006 betreute
Patientinnen und
Patienten mit 38.692
Kontakten



Um eine umfassende flächendeckende Betreuungsarbeit zu ermöglichen, wurde in jedem Bezirk ein Behandlungszentrum eingerichtet.

Das Behandlungsangebot kann freiwillig in Anspruch genommen werden, ist kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. Unsere multiprofessionellen Teams bestehen aus Fachärzten und Fachärztinnen für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, aus klinischen Psychologinnen und Psychologen,

aus Gesundheitspsychologinnen und -psychologen, aus Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, aus diplomiertem Gesundheits- und Pflegepersonal und aus Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Leitstellenkräften. Erstgespräche sind nach telefonischer Vereinbarung in jeder Beratungsstelle in den Bezirksvororten möglich. Diese erfolgen durch Angestellte aus dem Bereich der Sozialarbeit oder der Psychologie. Weiters wird möglichst zeitnahe ein Termin für eine fachärztliche Abklärung vereinbart. Nach Erstellung einer

Diagnose wird ein Therapieplan erarbeitet. Es erfolgen die medikamentöse Einstellung, die psychologische Testung bzw. die Erstellung eines multiprofessionellen Behandlungsangebots. Es wird der sozialarbeiterische Unterstützungsbedarf erhoben sowie Hilfe in diesen Bereichen vermittelt.

UNSERE LEISTUNGEN

Fachärztlicher Dienst

Im Fachärztlichen Dienst arbeiten Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie mit professionellen Hilfsangeboten (Diagnostik, Beratung und Behandlung), die bei Krankheit oder psychischen Belastungen unterstützen. Ebenso erfolgt hier die medikamentöse Behandlung. Tätigkeitsfelder:

- Der Fachärztliche Dienst umfasst die fachärztliche psychiatrische Versorgung an unseren Standorten. Wir bieten psychiatrische Diagnostik und fachärztliche Behandlung aller psychiatrischen Erkrankungen an.
- Krankenhaus-Konsiliar- und Liaisondienste umfassen die fachärztliche psychiatrische Versorgung der Kliniken der Gesundheit Burgenland. Im Rahmen der Konsiliardienste werden Personen mit einer psychischen Erkrankung, die stationär aufgenommen werden, bereits im Krankenhaus besucht und es wird die weitere ambulante Behandlung und fachärztliche Nachbetreuung vorbereitet.

Psychologischer Dienst

Im Psychologischen Dienst arbeiten Klinische Psychologinnen und Psychologen sowie Gesundheitspsychologinnen und Gesundheitspsychologen, die durch Diagnostik, Beratung und Behandlung bei Krankheit oder psychischen Belastungen unterstützen. Psychologische Gespräche können in verschiedenen Krankheitsphasen Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung bieten. Das Ziel ist es, Ängste und Depressionen zu reduzieren und die Lebensqualität zu erhöhen.

Psychotherapie

Die Psychotherapie ist ein eigenständiges Heil-

verfahren im Gesundheitsbereich für die Behandlung von psychischen, psychosozialen oder psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen und Leidenszuständen. Das Ziel einer Psychotherapie ist es, seelisches Leid zu heilen oder zu lindern, in Lebenskrisen zu helfen, gestörte Verhaltensweisen und Einstellungen zu ändern und die persönliche Entwicklung und Gesundheit zu fördern. Im Zentrum stehen das Gespräch und der Austausch zwischen Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut und den Patientinnen und Patienten.

Klinische Sozialarbeit

Klinische Sozialarbeit beschäftigt sich mit der sozialen Dimension gesundheitlicher Fragen und ergänzt damit die körperliche und psychologische Versorgung und Behandlung. Es geht dabei um die direkte Arbeit mit den Klientinnen und Klienten, ihrer spezifischen Lebenslage und den sozialen Auswirkungen ihrer Erkrankungen.

Betreutes Einzelwohnen

Dabei werden die Patientinnen und Patienten zu Hause durch unser Team bis zu fünfmal in der Woche betreut. Dies erfolgt nach stationären Aufenthalten oder zur Vermeidung eines stationären Aufenthalts. Die Patientinnen und Patienten werden dabei in der Medikamentengebarung und -einnahme sowie in lebenspraktischen Bereichen unterstützt.

Drogen- und Suchtberatung

Sucht ist ein weitverbreitetes Phänomen. Wir bieten Behandlung für folgende Süchte an: Alkoholabhängigkeit, Abhängigkeit von illegalen Drogen und Spielsucht. Sozial- und gesundheitspolitische Maßnahmen können unter Umständen eine Besserung oder sogar Heilung der von psychoaktiven Substanzen Abhängigen herbeiführen.

Wir sind eine nach § 15 des Suchtmittelgesetzes anerkannte Einrichtung mit dem Angebot der gesundheitsbezogenen Maßnahmen bei Suchtgiftmissbrauch. Ziele sind die Beratung, Behandlung und Betreuung betroffener Personen. ■



2023

1.780 betreute
Kinder & Jugendliche
mit 9.552
Kontakten

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Burgenland

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP) ist ein ambulantes, nicht bettenführendes Betreuungsangebot für das Burgenland. Die Behandlung in der KJPP ist kostenlos, zudem ist keine Überweisung notwendig.

An den zwei Standorten in Eisenstadt und Oberwart bieten wir eine multi-professionelle Abklärung an und arbeiten eng mit allen involvierten Institutionen und Berufsgruppen wie z. B. Schule, Kindergarten, Jugendamt, Schulpsychologie, Kinderdörfern, externen Behandlungs- und Therapieeinrichtungen zusammen.

Für wen sind wir zuständig?

Als Fachambulatorium sind wir zuständig für Kinder und Jugendliche, die u. a. in psychische

Not geraten sind, Verhaltensauffälligkeiten zeigen, an kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheiten leiden, Probleme im Kindergarten, in der Schule und im häuslichen Kontext haben und/oder unterschiedliche Gewalt erfahren mussten.

Ebenfalls zur Zielgruppe zählen Eltern, Angehörige und Behörden, die eine Beratung erhalten möchten, Information und Aufklärung über Krankheiten bzw. alterstypische Entwicklungsphasen benötigen und/oder komplexe familiäre und häusliche Situationen aufweisen.

UNSERE LEISTUNGEN

Neben einer allgemeinen Versorgungsambulanz bieten wir zusätzliche Schwerpunkte an:

- Kinderschutzambulanz – eine umfassende multiprofessionelle Abklärung mit dem Schwerpunkt Kinderschutz (physische und emotionale Gewalt, sexuelle Gewalt und Hochstrittigkeit)
- Essstörungenambulanz – Kinder und Jugendliche mit einer Störung des Essverhaltens (Anorexie, Bulimie)
- Suchtberatung – Kinder und Jugendliche mit Substanzgebrauch oder Verhaltenssüchten
- Abklärung von Autismus-Spektrum-Störung und Entwicklungsdiagnostik

Bei akuten Problemstellungen werden Patientinnen und Patienten bzw. Angehörige über unseren Journaldienst angemeldet und erhalten einen Termin in der jeweiligen Ambulanz. Bei



Die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist komplex und verläuft nicht immer reibungslos.

Krisen steht montags bis freitags ein geschultes Team an Krisenpsychologinnen und Krisenpsychologen sowie Krisenärztinnen und Krisenärzten zur Verfügung.

Die konkreten Angebote der KJPP sind u. a. die fachärztliche Beratung und Behandlung, die Krisenpsychotherapie und tiergestützte Psychotherapie, die klinisch-psychologische Beratung und Behandlung, die sonder- und heilpädagogische Diagnostik und Behandlung, die sensorische Integration, die Sozialarbeit, die pflegerische Behandlung, die Verlaufsgespräche mit Patientinnen und Patienten, Bezugspersonen sowie die Eltern- und Erziehungsberatung. ■

Heilpädagogisches Zentrum Rust

Das Heilpädagogische Zentrum Rust (HPZ) ist eine Sonderkrankenanstalt und dient der diagnostischen Abklärung, Behandlung (psychologisch, kinder- und jugendpsychiatrisch, fachärztlich, ergotherapeutisch) und Betreuung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien.

Das Ziel ist es, einen wirksamen Interventionsplan zu erarbeiten, der nach der Entlassung des Kindes/Jugendlichen gut umsetzbar ist. Ein stationärer Aufenthalt dauert mehrere Monate, während dieser Zeit besuchen die Kinder und Jugendlichen



Die Kinder und Jugendlichen werden von einem multiprofessionellen Team betreut.

eine der Heilstättenklassen der Volks- und Mittelschule Rust oder den Kindergarten Rust. In der Regel verbringen die Kinder und Jugendlichen die Wochenenden im familiären Rahmen.

Das HPZ Rust besteht aus zwei Wohngruppen für je sechs Kinder bzw. Jugendliche. Unser multiprofessionelles Team schafft eine emotional tragende Atmosphäre und ein reflektiertes therapeutisch-pädagogisches Milieu. Zu diesem Team gehören Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Berufsgruppen (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinische Psychologie,

Psychotherapie, Sozialpädagogik, Ergotherapie, Musik- und Kunsttherapie).

Für wen sind wir zuständig?

Im HPZ Rust werden Kinder und Jugendliche im Alter von drei Jahren bis zur Vollendung der Schulpflicht stationär aufgenommen, die verschiedene psychische Probleme oder Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen oder schulassozierte Störungen haben und/oder unter schwerwiegenden psychosozialen Belastungen leiden.

UNSERE LEISTUNGEN

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien
- diagnostische Abklärung & Behandlung
- regelmäßige Elternarbeit
- sozialpädagogische Alltags- und Freizeitgestaltung
- Musik- & Kunsttherapie, Ergotherapie

Der Zugang zu unserem Angebot erfolgt ausschließlich über die zuständige Kinder- und Jugendhilfe, die den Aufenthalt beauftragt und finanziert. Im Vorfeld findet ein Erstgespräch gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe und der Familie statt, in dem Auftrag und Ziel des Aufenthalts geklärt werden. ■



2023

wurden 12 Kinder
und Jugendliche
ab der Eröffnung
im Sommer
betreut

Krisenzentrum Mörbisch

Das Krisenzentrum in Mörbisch am See ist eine Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche zur Überbrückung einer krisenhaften Periode untergebracht werden können, wenn ein Verbleib im familiären System oder in einer anderen stationären Einrichtung problematisch erscheint.

Die Zuweisung erfolgt über die Kinder- und Jugendhilfe bei Verdacht auf akute Kindeswohlgefährdung aufgrund von Misshandlung, Missbrauch oder grober Vernachlässigung sowie bei sozialen und familiären Krisen. Ende 2022 wurde mit der Renovierung eines Bestandsgebäudes zum neuen Krisenzentrum begonnen.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen in einer krisenhaften Situation eine sichere und Halt gebende Umgebung und Alltagsstruktur. Neben der Betreuung der Kinder, der Jugendlichen und der jungen Erwachsenen ist es unsere Aufgabe, mittels Krisenintervention und sozialer, psychologischer und pädagogischer Diagnostik Empfehlungen für eine weitere positive Entwicklung der Familie zu erarbeiten.

Für wen sind wir zuständig?

Im Krisenzentrum werden Kinder und Jugendli-

che im Alter von 3–18 Jahren aufgenommen. Wir haben Plätze für zehn Kinder und Jugendliche in Einzelzimmern und in einem Doppelzimmer. Eine Aufnahme ist rund um die Uhr möglich. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- Betreuung von Kindern & Jugendlichen
- regelmäßige Elternarbeit und Besuche
- regelmäßige Vernetzung mit der Kinder- und Jugendhilfe
- diagnostische Abklärung
- sozialpädagogische Alltags- und Freizeitgestaltung
- therapeutisch-pädagogische Umgebung

Schulassistentenz

Mit der Schulassistentenz helfen wir Kindern mit Beeinträchtigungen in ihrem Schulalltag und bei schulischen Anforderungen sowie in lebenspraktischen Bereichen. Unsere Schulassistentinnen und -assistenten unterstützen den Lehrkörper bedarfsorientiert in Sonderpädagogischen Zentren, Volksschulen sowie in den (Neuen) Mittelschulen.

Sie leisten so einen wertvollen Beitrag für eine gute Unterrichtsarbeit und stehen all jenen Kindern zur Seite, die ohne zusätzliche Unterstützung die schulischen Anforderungen nicht bewältigen könnten. Die Assistenz reicht dabei von der Unterstützung in der Basisversorgung und Einzelförderung nach fachlicher Anleitung bis hin zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstständigkeit und in ihren sozialen Kontakten.

UNSERE LEITTHEMEN SIND

- **Menschenwürde:** Das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie die Achtung und Wertschätzung zur individuellen Entfaltung stehen im Mittelpunkt.
- **Selbstbestimmung, Individualität und Antidiskriminierung:** Die Einbeziehung der individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder ist die Voraussetzung für eine nichtdiskriminierende Lebenswelt. Alle Kinder werden so angenommen, wie sie sind und sollen den Schulalltag mitbestimmen können.
- **Sensibilität:** Um die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und darauf einzugehen, ist uns ein hohes Maß an Sensibilität besonders wichtig.
- **Teamorientierung und Elternarbeit:** Die Kooperation und Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkörper ist notwendig, um optimale Rahmenbedingungen für die Kinder sicherzustellen.

UNSERE LEISTUNGEN

- Unterstützung bei alltäglichen Anforderungen (An- und Ausziehen, Vorbereitung der Schulsachen für den Unterricht, während der Pausen)
- Unterstützung bei der Basisversorgung (Toilettengang, Essen, Waschen)
- Unterstützung bei der Umsetzung der schulischen Anforderungen in Absprache mit dem Lehrkörper
- Einzelförderung nach fachlicher Anleitung (Konzentrations- und Bewegungstraining, basale Förderung, Bewegungstraining)
- Unterstützung bei der Umsetzung empfohlener therapeutischer Maßnahmen

Für die Unterstützung eines Kindes durch eine Schulassistentenz braucht es ein ärztliches Gutachten (Diagnose) sowie einen Situationsbericht, der von der Schule erstellt wird. Danach kann ein Antrag beim Amt der Burgenländischen Landesregierung auf Schulassistentenz gestellt werden. Nach positiver Zusage vermitteln wir eine geeignete Schulassistentin oder -assistenten in die jeweilige Schule. ■



Netzwerk Kind – Frühe Hilfen im Burgenland

Die Familienbegleitung von Netzwerk Kind Burgenland – Frühe Hilfen ist ein präventives Angebot ab der Schwangerschaft und für Familien mit Kindern bis vier Jahren.



2023

wurden 136
Familien von
Netzwerk Kind
betreut

Die Familienbegleiterinnen und Familienbegleiter verfolgen gemeinsam mit den Familien das Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, wodurch ein gesundes und vor allem chancengleiches Aufwachsen der Kinder gewährleistet wird.



Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern.

Unser Team von Netzwerk Kind begleitet Sie und Ihre Familien kostenfrei und vertraulich dabei, die richtige individuelle Unterstützung zu erhalten.

Das Angebot umfasst die persönliche Beratung und Begleitung bis hin zur Ermittlung von passgenauen Unterstützungsangeboten rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt, Versorgung und Erziehung des Kinds sowie veränderte Lebenssituationen von Familien.

Die Begleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Netzwerk Kind findet bei den Familien zu Hause in gewohnter, vertrauter Umgebung statt und endet nicht nach der Vermittlung der Unterstützungsangebote, sondern beinhaltet bei Bedarf auch die Beglei-

tung zu Terminen und die weitere individuelle Betreuung.

UNSERE LEISTUNGEN

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. Wir beraten, wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten,
- es wenig Unterstützung durch den Partner, die Partnerin oder das familiäre Umfeld gibt,
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können,
- das Geld nicht mehr reicht,
- es einem Familienmitglied psychisch schlecht geht,
- das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist.

Regelmäßige Veranstaltungen wie der „Family Walk & Talk“ und das „Familien-Nest“ dienen zum Knüpfen von sozialen Kontakten, zum Bilden neuer Netzwerke und zum Erfahrungsaustausch zwischen (werdenden) Eltern. Wir stehen dabei stets begleitend zur Verfügung.

Netzwerk Kind Burgenland fungiert als Drehscheibe zwischen Familien, regionalen Institutionen, Organisationen und Personen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie den Behörden. ■

2023
72 Familien
haben an Gruppen-
angeboten teilge-
nommen

Fachstelle für Suchtprävention

Abhängigkeit ist eine Erkrankung, deren Entstehung von mehreren Faktoren abhängig ist und nicht mit punktuellen Maßnahmen verhindert werden kann. Langfristige Maßnahmen sind nötig, die kontinuierlich umgesetzt werden sollten.

Deshalb wenden wir uns mit unseren Angeboten in erster Linie an Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen leben oder arbeiten, um sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Suchtprävention zu befähigen. Ergänzend dazu werden zur Unterstützung Workshops mit Jugendlichen durchgeführt.

2023
hat die Fachstelle
Suchtprävention
2.110 Menschen im
Burgenland
erreicht.



Die Suchtprävention ist Teil einer umfassenden ganzheitlichen Gesundheitsförderung. Wir setzen uns mit der Sucht, den Suchtursachen sowie den Auswirkungen von riskantem Substanzkonsum und problematischen Verhaltensweisen auseinander.

Wir fördern die Lebenskompetenzen zur Entwicklung von stabilen Persönlichkeiten, die ihr Leben ohne Suchtverhalten meistern können. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- Präventionsprogramme in Kindergärten und Schulen
- zielgruppenorientierte Workshops, Vorträge, Webinare und Fortbildungen
- fachliche Beratung zur Umsetzung von Projekten in schulischen und außerschulischen Arbeitsfeldern
- Umsetzung von österreichweiten Projekten in Zusammenarbeit mit der ARGE Suchtvorbeugung, dem Bundesministerium für Gesundheit, der Österreichischen Gesundheitskasse und dem Fonds Gesundes Österreich

UNSERE ZIELGRUPPEN

- Kindergärten (pädagogisches Hilfs- und Fachpersonal, Eltern)
- Schule (Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schüler, Eltern)
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Institutionen, Vereine, Betriebe)
- Gemeinden
- Personen im Gesundheitswesen



Frauenhaus Burgenland

Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, können sich rund um die Uhr an die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses wenden. Eine Aufnahme ist jederzeit möglich, 24 Stunden lang und an sieben Tagen in der Woche.

2023

24 Frauen und 25
Kinder betreut
sowie 406 Beratungen
durchgeführt

Gewalt hat viele Formen. Ob psychische, physische, sexuelle, soziale oder ökonomische Gewalt: Wir stehen Ihnen zur Seite und sind auch nachts und am Wochenende für Sie erreichbar. Unsere Unterstützung ist kostenlos und anonym. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- Schutz und eine kostenlose Unterkunft für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind – rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche
- Beratung und Begleitung durch Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagoginnen, klinische und Gesundheitspsychologinnen
- Anonymität und Verschwiegenheit
- Förderung der Autonomie und Selbstbestimmung von Frauen durch Hilfe zur Selbsthilfe, um eine neue Existenz aufzubauen
- ein unbürokratisches Beratungsangebot für gewaltbetroffene Frauen – unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit und sozialer Situation
- eine anonyme Adresse
- Zutrittsverbot für Männer

Sozialhaus Burgenland

Familien, Frauen mit Kindern und alleinstehende Frauen, die sich in einer sozialen wie finanziellen Notlage befinden, werden von den Angestellten des Sozialhauses begleitet und unterstützt.

Das Ziel ist es, eine stabile Lebens- und Wohnsituation zu erreichen. Das Sozialhaus bietet eine anonyme Beratung und Begleitung sowie eine vorübergehende Wohnmöglichkeit. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- eine kostenlose Unterkunft für Familien, Frauen und deren Kinder in Krisensituationen
- die Beratung und Begleitung durch Personen aus den Bereichen der Sozialbetreuung, der Sozialpädagogik sowie der Lebens- und Sozialberatung
- Anonymität und Verschwiegenheit
- die Förderung der Selbstständigkeit und Selbstverantwortung mit dem Ziel, eine stabile Wohn- und Lebenssituation zu erreichen
- Krisenintervention, Entlastungsgespräche
- Beratung und Hilfestellung bei Fragen der Existenzsicherung
- Kinderbetreuung nach vorheriger Terminvereinbarung
- Nachbetreuung
- Beratungsangebote für Menschen, die nicht im Sozialhaus wohnen



2023
 29 Frauen, 23 Kinder
 und eine Familie
 betreut sowie 428
 Beratungen durch-
 geführt

„Sonnenmärkte“- die Sozialmärkte im Burgenland

Im Zukunftsplan Burgenland wurde festgelegt, einen Sozialmarkt pro Bezirk einzurichten. Mit der Umsetzung wurden die Sozialen Dienste Burgenland betraut.

2023

täglich zwischen 50
und 80 Einkäufe pro
Markt



Betrieben werden die Märkte von gemeinnützigen Kooperationspartnern wie der Volkshilfe Burgenland, der soogut Sozialmarkt GmbH und dem Samariterbund Burgenland.

Dieses vom Land Burgenland initiierte gemeinnützige Projekt ermöglicht es allen Burgenländerinnen und Burgenländern mit geringem Einkommen, preiswert einzukaufen. Schon die Bezeichnung „Sonnenmarkt“ zeigt, dass es nicht nur ums Einkaufen geht. Als österreichweit einzigartig wird neben der Einkaufsmöglichkeit an jedem Standort ein kostenloser niederschwelliger Zugang zu Sozialberatung

in einem Sozialcafé geboten. Je nach lokalem Bedarf werden weitere Angebote wie Secondhandshops für Bekleidung oder Kinderspielzeug, Lerncafés etc. realisiert. Gut angenommen wird auch die kostenlose Sozialberatung an den Standorten. Nach den Projektvorgaben sind die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vom Land angestellt und von den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften den Sozialmärkten zugewiesen.

Nach den ersten beiden Standorten Oberwart und Mattersburg im Jahr 2021 wurden 2022 der dritte und der vierte Sozialmarkt in Neusiedl am See und in Güssing eröffnet. Der fünfte Standort in Oberpullendorf folgte 2023. ■



Pflegeberatung

Seit Beginn des Jahres 2019 sind in allen Bezirken unsere Pflege- und Sozialberaterinnen bzw. -berater im Einsatz. Sie unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen durch fachliche Information und Beratung.



Unsere Anstellungsmodelle bringen vor allem jenen Menschen Vorteile, die schon jetzt pflegebedürftige Angehörige mit Pflegestufe 3 oder höher betreuen und somit nicht erwerbstätig, aber auch noch nicht in Pension sind.

Pflegebedürftige Angehörige können Menschen sein, die Pflegegeld und ein Einkommen (z. B. Pension) beziehen, aber auch minderjährige Personen, für die ein Erziehungsberechtigter Pflegegeld bezieht.

2023

wurden 10.297
Beratungen
durchgeführt.

UNSER ANGEBOT

- Wir sind in allen burgenländischen Bezirken gleich in Ihrer Nähe,
- kennen das gesamte Angebot der Betreuungs- und Pflegeangebote,
- beraten individuell & maßgeschneidert,
- setzen realistische und bedürfnisentsprechende Ziele,
- sind Netzwerkerinnen und Netzwerker zwischen hilfesuchenden und pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und Betreuungspersonen sowie allen öffentlichen Behörden, Experten und Organisationen,
- suchen nach der für Sie und Ihre Lebenssituation passenden Lösung.

Hilfe bei Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit

Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit kann aufgrund eines Unfalls, einer akuten Erkrankung oder auch langsam und schleichend durch Alter oder Demenz erforderlich werden. Dann wird man mit einer Reihe von Fragen konfrontiert, beispielsweise damit, welche Betreuungsform die geeignetste ist.

Hinzu kommt, dass das Angebot an Förderungen sehr vielfältig ist. Wir informieren und unterstützen Sie in dieser belastenden Lebenssituation. Gemeinsam mit den Betroffenen und Angehörigen suchen wir nach einer ent-



Wir suchen gemeinsam nach der für Sie und Ihre Lebenssituation passenden Lösung.

sprechenden Lösung und greifen dabei auf ein Netzwerk von Kooperationspartnern, Einrichtungen und Organisationen zurück. ■

HILFESTELLUNG BEI

- häuslicher Betreuung,
- Hilfsmitteln (Krankenbett, Rollstuhl etc.)
- Förderanträgen
- Pflegegeldantrag
- Teilbetreuung oder stationärer Betreuung

Anstellungsmodell für betreuende Angehörige

Als einziges Bundesland bietet das Burgenland seit 2019 an, sich als Betreuungsperson von pflegebedürftigen Angehörigen anstellen zu lassen.

Unsere Anstellungsmodelle bringen vor allem jenen Menschen Vorteile, die schon jetzt pflegebedürftige Angehörige mit Pflegestufe 3 oder höher betreuen und somit nicht erwerbstätig, aber auch noch nicht in Pension sind.

Pflegebedürftige Angehörige können Menschen sein, die Pflegegeld und ein Einkommen (z. B. Pension) beziehen, aber auch minderjährige Personen, für die ein Erziehungsberechtigter Pflegegeld bezieht.

WIR BIETEN

- eine Anstellung als Dienstnehmerin bzw. Dienstnehmer bei einem Landesunternehmen
- ein Gehalt nach dem burgenländischen Mindestlohn (inkl. Sonderzahlungen)
- eine volle sozialversicherungsrechtliche Absicherung
- den Erwerb von Beitragszeiten für die Pension
- auf Wunsch eine Ersatzkraft bei Krankheit
- den Anspruch auf Erholungsurlaub
- eine unentgeltliche Grundausbildung
- eine Basis für neue Berufschancen

PFLICHTEN ALS DIENSTNEHMER*IN

- Sie müssen die Betreuung der pflegebedürftigen Person im vereinbarten Stundenausmaß übernehmen
- Sie müssen den Betreuungsprozess dokumentieren
- Sie müssen Arbeitszeitaufzeichnungen führen
- Sie müssen bei den verpflichtenden Unterstützungsbesuchen bei der pflegebedürftigen Person anwesend sein
- Sie müssen die Qualitätsvorgaben in der Betreuungssituation einhalten
- Sie müssen Ihre Abwesenheit sofort melden, damit auf Wunsch der pflegebedürftigen Person für einen angemessenen Ersatz in der Betreuung gesorgt werden kann

Die pflegebedürftige Person muss dabei einen Selbstbehalt der Gesamtkosten der Betreuung tragen. Dieser besteht aus zwei Teilen und richtet sich nach der Höhe des Einkommens und der Pflegestufe.

Wir bieten eine unverbindliche Vorberechnung des Selbsthalts auf Basis der konkreten Situation an, um bei der Entscheidung zu helfen.



2023

nahmen 285 Personen das Anstellungsmodell für Angehörige in Anspruch

Anstellungsmodell für Pflegeeltern

Für Pflegeeltern als Langzeit- oder Krisenpflegeperson bieten wir ebenfalls ein Anstellungsmodell an:

VORRAUSSETZUNGEN SIND

- Hauptwohnsitz im Burgenland,
- Betreuung von burgenländischen Pflegekindern,
- Bestätigung der Eignung durch die örtliche Bezirkshauptmannschaft (BH),
- maximal vier Betreuungskinder (leibliche Kinder, Stief-/Adoptivkinder und Pflegekinder),
- Krisenpflege kurzfristig bis zu sechs Monate.

Krisenpflege

Krisenpflegefamilien springen übergangsweise ein, wenn eine Familienkrise so akut wird, dass ein Kind oder ein Jugendlicher schnell einen sicheren Ort zum Leben braucht. Sie sind gut vor-

bereitet und bieten stabile und übersichtliche Strukturen und eine verlässliche Begleitung. In dieser Zeit klärt die Kinder- und Jugendhilfe, wie es für das Kind weitergeht. Bis zu dieser Entscheidung lebt das Kind in der Pflegestelle.

Langzeitpflege

Im Rahmen einer Langzeitpflege werden Kinder für einen längeren Zeitraum (in der Regel für einige Jahre, mitunter bis zur Volljährigkeit) in einer Pflegefamilie betreut. Die Langzeitpflege ist darauf ausgelegt, dass das Pflegekind bis zu seiner Verselbstständigung in der Pflegefamilie bleibt. Wird ein Kind in die Dauerpflege vermittelt, ist es ausgeschlossen, dass die leiblichen Eltern sich in absehbarer Zeit wieder angemessen um das Kind kümmern können.

Die Dauer des Pflegeverhältnisses kann von vornherein jedoch nicht immer festgelegt werden, zumal sich die Lebensbedingungen der Herkunftsfamilie so positiv entwickeln könnten, dass eine Rückführung des Kindes in Erziehung gezogen werden kann. Dies bedeutet für die Pflegeeltern, dass sie eine „Elternschaft auf Zeit“ eingehen. ■

Pilotprojekt Pflegestützpunkt Schattendorf

Das Land Burgenland geht innovative Wege in den Bereichen der Pflege und der Betreuung. Das neue Modell für die mobile Pflege unterteilt das Burgenland in 28 Regionen und beinhaltet je einen Stützpunkt und insgesamt 70 Subregionen, die sich aus den umliegenden Gemeinden ergeben.



Diese Pflegestützpunkte sind bedürfnisorientiert, gemeindenah und zum Vorteil der Pflegebedürftigen in jeder Region konzipiert. Neben dem „Wohnen im Alter“ wird auch ein umfassendes Betreuungsangebot inklusive Tagesbetreuung, Hauskrankenpflege sowie Pflege- und Sozialberatung angeboten werden. Der erste Pflegestützpunkt des neuen Modells wurde als Pilotprojekt in Schattendorf 2022 durch die Sozialen Dienste

Burgenland in Betrieb genommen.

Das gesamte Angebot wird unter einem Dach gebündelt und die regionale Versorgungssicherheit in der mobilen Pflege wird garantiert.

Einen Mehrwert bringen geringere Fahrzeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dadurch bleibt mehr Zeit bei den Pflegebedürftigen. Pflegekräfte haben die Möglichkeit, abwechselnd in der mobilen Pflege oder im Tageszentrum tätig zu sein. ■



2023

wurden 143 Personen
betreut, 5.747 Stunden
geleistet und 83.958
km gefahren

LEISTUNGSANGEBOT

Mobile Betreuung und Pflege

- Körperpflege und Wundversorgung (Verbandswechsel)
- Beweglichkeitsförderung
- Medikamentengabe, Verabreichung von Injektionen & Gabe von Sondennahrung
- Stomaversorgung
- Hilfestellung im Haushalt

Wohnen im Alter (Pflegestufe 1 bis 3)

- Geförderte, barrierefreie Wohnmöglichkeiten am Stützpunkt
- Pflege- und Sozialberatung
- Nutzung des Gemeinschaftsraums zur körperlichen und geistigen Aktivierung
- Inanspruchnahme von Wahlleistungen

wie z. B. Hauskrankenpflege, Wohnungsreinigung, 24-Stunden-Notrufanlage etc.

Tageszentrum (Pflegestufe 1 bis 3)

- Mehrstundenbetreuung
- Mittagstisch (Vormittags- und Nachmittagsjause)
- Beschäftigungsangebote und kommunikative Anregungen
- Bei Bedarf pflegerische Versorgung (z. B. Katheter-Wechsel)
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Hol- und Bringdienste
- Selbstbehalte je nach Einkommen

Hauskrankenpflege

Ausgehend von den Standorten Zurndorf und Schattendorf (mit den umliegenden Gemeinden) bieten wir Hauskrankenpflege an. Wir kommen zu Ihnen, erheben gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Bedarf und planen unsere Einsätze bei Ihnen.

2023
hat das Team
der HKP 7.627
Einsätze getätigt



Wir bieten Betreuung und Pflege, Verständnis und vor allem auch menschliche Zuwendung.

Vom Einkauf über die Besorgung von Medikamenten bis zur Unterstützung und Übernahme der Körperpflege und die Versorgung von Wunden sind wir für Sie da. Unsere Heimhilfen, Pflegeassistentinnen bzw. -assistenten und Diplompflegekräfte bilden sich stetig fort und unterstützen und begleiten Sie fachkompetent und menschlich.

Ein Lächeln oder eine trostspendende Umarmung sind für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso wichtig wie die Einhaltung von qualitätssichernden Maßnahmen wie die Dokumentation. Die Versorgung der mobilen Pflege wird vom Land Burgenland gefördert, der überwiegende Teil der Kosten wird übernommen.

Unser Angebot

Die Hauskrankenpflege (mobile Pflege) ermöglicht eine fachgerechte persönliche Pflege und Betreuung von Menschen in vertrauter und häuslicher Umgebung.

Eine qualitätsvolle Pflege und Betreuung kann in Abstimmung mit den Betroffenen, deren Angehörigen sowie Hausärztinnen und Hausärzten gewährleistet und somit ein hohes Maß an Lebensqualität erreicht werden.

Die mobile Pflege widmet sich insbesondere älteren Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen, die im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut werden möchten. ■

WIR BIETEN

- Durchführung von Pflegemaßnahmen
- Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten
- medizinische Hauskrankenpflege
- Anleitung, Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Überleitung vom Krankenhaus nach Hause
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Mobile Palliativversorgung

Die mobile Palliativversorgung im Burgenland wird multiprofessionell von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pflege, Medizin und Sozialarbeit erbracht und ist für die Begleitung von schwer erkrankten Menschen mit einer lebenslimitierenden Erkrankung verantwortlich.



Um eine bestmögliche Versorgung gewährleisten zu können, erfolgt die Betreuung der schwer erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen über zwei Stützpunkte mit zwei mobilen Palliativteams in Eisenstadt und Güssing.

Das Team Nord ist in den Bezirken Neusiedl am See, Eisenstadt, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg und Oberpullendorf unterwegs, das Team Süd in den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf. Für die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige entstehen keine Kosten, da diese Versorgung zur Gänze vom Land Burgenland finanziert wird.

Wir arbeiten eng mit den jeweiligen stationären Einrichtungen wie Palliativstationen oder Onkologie, aber auch mit Hausärztinnen bzw. Hausärzten und der Hauskrankenpflege zusammen.

2023

477 Personen betreut,
17.218 Stunden und
3.431 Besuche geleistet
sowie ca. 140.000
km gefahren

WIR BIETEN

- persönliche Schmerztherapie
- Symptomlinderung
- Beratung und Informationsübermittlung durch Ärztinnen bzw. Ärzte und Pflegefachpersonen zu unterschiedlichen Anliegen
- Koordination bei Wechsel der Klientinnen und Klienten vom stationären und in den ambulanten Bereich
- Beratung in finanziellen und sozialrechtlichen Angelegenheiten

Weitere Unterstützung bei der Versorgung der an einer lebenslimitierenden Erkrankung leidenden Menschen erfolgt durch Psychologinnen und Psychologen, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie Ärztinnen und Ärzte, die auf Honorarbasis mitarbeiten und von uns bei Bedarf hinzugezogen werden können. ■

Wundmanagement

Das Wundmanagement im Burgenland wurde grundlegend neu aufgebaut und definiert. Mit sechs Stützpunkten in Stegersbach, Oberschützen, Oberpullendorf, Schattendorf, Klingenbach und Gols wird eine flächendeckende Versorgung im ganzen Burgenland gewährleistet.



2023

564 Personen versorgt, 9.734 Behandlungen durchgeführt und ca. 90.500 km gefahren

Das Ziel des Wundmanagements ist es, die tägliche Wundversorgung leicht und einfach in den bestehenden Alltag der Burgenländerinnen und Burgenländer zu integrieren. Unsere Arbeit am Stützpunkt und bei den Hausbesuchen spielt hierbei eine bedeutende Rolle, um die Klientinnen und Klienten individuell versorgen zu können. Wir arbeiten eng mit Hausärztinnen und Hausärzten, mit Krankenhäusern und der Hauskrankenpflege zusammen, um eine bestmögliche Versorgung anbieten zu können.

Bei einer Wunde mit einer Wundheilungsstörung oder beim Bedarf an komplexer Wundversorgung kann die Hausärztin bzw. der Hausarzt eine Wundversorgung durch das Wundma-

nagement verordnen. Die Behandlung findet in einem der Stützpunkte statt. Bei bettlägerigen oder nicht mobilen Personen kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Förderung für Betroffene

Personen, die aufgrund sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, erhalten bei der Verordnung auf Wundbehandlung durch die Hausärztin bzw. den Hausarzt und bei Vorliegen einer medizinischen Bewilligung durch den medizinischen Dienst der am Projekt teilnehmenden Versicherungsträger hundert Prozent der Behandlungskosten als Förderung. Die Verrechnung erfolgt direkt mit den Sozialen Diensten Burgenland. Es ist keine Antragstellung erforderlich. ■



Pflegewohnhäuser

Unsere vier Pflegewohnhäuser bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern Unterstützung in allen Bereichen des täglichen Lebens. Wir passen die Unterstützung auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner an, um ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit zu erhalten.

2023

konnten wir 413
Bewohnerinnen
und Bewohner
unterstützen



Hierzu folgen wir unserem Pflegekonzept, das dem Menschen in seiner Ganzheit begegnet und eine gesunderhaltende, aktivierende und persönliche Pflege und Betreuung in den Mittelpunkt stellt. Unser erklärtes Ziel ist es, neue Wege im Be-

reich der Pflege und der Betreuung zu bestreiten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Umsetzung eines bewohner- sowie mitarbeiterfreundlichen und zeitgemäßen modernen Standards.

Das Pflegewohnhaus Neudörfel – St. Nikolaus

Das Pflegewohnhaus Neudörfel – St. Nikolaus verfügt über 153 Pflege- und Betreuungsplätze und ist das größte Pflegewohnhaus des Bur-



Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten Unterstützung in allen Bereichen des täglichen Lebens.

genlands. Es bietet seine Leistungen sowohl im Rahmen einer Lang- und Kurzzeitpflege sowie für die Schwerpunkte Demenz und psychiatrische Langzeitpflege an. Das Pflegewohnhaus zeichnet sich durch eine außerordentlich hohe Qualität in den Bereichen der pflegerischen und medizinischen Versorgung, der baulichen Gegebenheiten und der technischen Ausstattung aus. Die psychiatrische Langzeitpflege ist in den historischen Gebäuden der Gründervilla untergebracht.

Das Pflegewohnhaus Oberpullendorf – St. Peter

Das Pflegewohnhaus Oberpullendorf – St. Peter verfügt über 75 Pflege- und Betreuungsplätze. Es bietet seine Leistungen im Rahmen der Langzeitpflege mit den Schwerpunkten Wachkoma und Hospiz an und zeichnet sich durch eine außerordentlich hohe Qualität in den Bereichen der pflegerischen und medizinischen Versorgung, der baulichen Gegebenheiten und der technischen Ausstattung aus.

Das Pflegezentrum Rechnitz – Am Schlosspark

Das Pflegezentrum Rechnitz – Am Schlosspark

verfügt über 75 Pflege- und Betreuungsplätze, die in fünf Wohngemeinschaften organisiert sind. Es bietet seine Leistungen im Rahmen der Langzeitpflege an. Durch das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Schulpädagoginnen und -pädagogen aus den benachbarten Schulen können intergenerative Begegnungen in der Pflegeeinrichtung gefördert werden. Der Standort des Pflegezentrums ermöglicht eine Begegnung zwischen unterschiedlichen Generationen und ist eine Bereicherung für Jung und Alt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich aktiv oder passiv am gemeinsamen Zusammenleben in den Hausgemeinschaften zu beteiligen.

Pflegewohnhaus Bernstein

Das Pflegewohnhaus Bernstein liegt zentral im Ortskern von Bernstein und verfügt über 35 Langzeitpflegebetten. Durch die Lage wird die



Gemeinsame Aktivitäten sind wichtige Fixpunkte, um ein Zusammenleben mit Wohlfühlfaktor zu schaffen.

Nachbarschaft gefördert und ein Austausch von Jung und Alt ist für uns selbstverständlich. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden in die Alltagsaktivitäten eingebunden bzw. gestalten diese selbst, An- und Zugehörige sind bei uns herzlich willkommen. Durch laufende Fortbildungen ist unser Team stets am letzten Stand der fachlichen Pflege. Wertschätzung wird bei uns großgeschrieben. ■

Nah am Menschen

Die Sozialen Dienste Burgenland begleiten in allen Lebensphasen, von der Geburt bis zum Tod und in Krisensituationen.



wohnerinnen und Bewohner sowie Angehörigen pflegen, steht auch im Mittelpunkt der Zusammenarbeit im Team.

Neue Wege beschreiten

Wir sind Expertinnen und Experten und nutzen Synergien sowie Know-How aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen. Das große Ganze ist dabei mehr als nur die Summe der einzelnen Einheiten.

Unser Qualitätsanspruch ist, dass unser Wissen und unsere Fähigkeiten dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen. Wir beschreiten neue Wege und setzen einzigartige Versorgungsmodelle

erfolgreich in die Praxis um. Jede Mitarbeiterin und Mitarbeiter ist Teil dieser Pionierarbeit und das erfüllt uns mit Stolz.

Regional stark, regional vernetzt

Wir sind im gesamten Burgenland vertreten und arbeiten eng mit regionalen Institutionen und Partnern zusammen. Gemeinsam unterstützen wir Menschen, ihre Herausforderungen zu meistern und schaffen sozialen Zusammenhalt. Die Zusammenarbeit ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt und hilft uns dabei, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Als einer der größten Arbeitgeber im Burgenland bieten wir sichere Arbeitsplätze in vielfältigen Bereichen. Diese Vielfalt macht uns als Soziale Dienste aus. Jede und jeder leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft. ■

Wir unterstützen, behandeln und pflegen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Burgenland, die unsere Hilfe im Pflege- und Sozialbereich, in der Sozialpädagogik sowie in der Sozialpsychiatrie benötigen. Unser Ziel ist, sie wohnortnah bestmöglich zu versorgen und ihre Lebensqualität und Lebenskompetenzen zu steigern.

Auf Augenhöhe

Jeder Mensch wird in seiner Persönlichkeit akzeptiert, respektiert und gehört. Dadurch wollen wir Vertrauen aufbauen und Wertschätzung ausdrücken.

Die Hilfe nah am Menschen verbindet uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Wertschätzung, die wir im Umgang mit den Klientinnen und Klienten, Patientinnen und Patienten, Be-

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Soziale Dienste Burgenland GmbH
Am Kurplatz 5, 7431 Bad Tatzmannsdorf
Telefon: 05 09 44

E-Mail: office@soziale-dienste-burgenland.at

Web: soziale-dienste-burgenland.at

Geschäftsführer: Dr. Johannes Zsifkovits

Firmensitz: Bad Tatzmannsdorf

Firmenbuchgericht: Landesgericht Eisenstadt

Aufsichtsbehörde: Bezirkshauptmannschaft Oberwart

UID-Nr.: ATU56817118

Firmenbuchnummer: FN 218113f

Konzeption und Redaktion:

Landesholding Burgenland GmbH
Abteilung Kommunikation und Medien:
Benjamin Heidinger

Layout und Produktion:

Landesholding Burgenland GmbH
Abteilung Standortmarke und Grafik:
Alexander Heilmann

Fotos: Adobe Stock, Soziale Dienste Burgenland/Kamper

Anmerkung: Die vorliegende Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Irrtümer sowie Satz- bzw. Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.



